



## “Eltern- und Familienbildung auf der Grundlage von Elternkursen als zusätzliches Angebot in Kindertagesstätten” - ein Projekt in Mecklenburg-Vorpommern

### Hintergrund

Ein Ort, an dem Beratung und Unterstützung von Eltern stattfindet, sind Kindertagesstätten. Durch den intensiven und oft täglichen Kontakt zwischen Eltern und Fachkräften kann eine Vertrauensbasis entstehen, die den Austausch über Erziehungsfragen erleichtert. Dadurch kann zwischen Eltern und Betreuern eine Erziehungspartnerschaft entstehen, die mit Hilfe evidenzbasierter Programme wie Triple P gestärkt und optimiert werden kann.

### Projektvorstellung

An dieser Stelle setzt das vom *Diakonischen Bildungszentrum Mecklenburg gemeinnützige GmbH - Geschäftsstelle JAMBUS* initiierte Projekt „Eltern- und Familienbildung auf der Grundlage von Elternkursen als zusätzliches Angebot in Kindertagesstätten“ an. Der Schwerpunkt des Projektes liegt darauf, die elterliche Erziehungskompetenz zu stärken und die Kooperation von pädagogischen Fachkräften und Eltern zu unterstützen.

Im Zeitraum vom 1.10.2010 bis zum 31.12.2011 wurde das Projekt mit fünf teilnehmenden Kindertagesstätten in Mecklenburg-Vorpommern geplant und durchgeführt.

Alle Fachkräfte der Kitas wurden über Angebote der Elternbildung informiert und nahmen an einem Triple P-Gruppentraining teil. Die teilnehmenden Kindertagesstätten konnten zudem vier Coaching Termine in Anspruch nehmen, um Fragen zu klären und Unterstützung im Umgang mit Eltern zu erhalten. Für die Eltern wurden kostenfreie Triple P-Elternkurse angeboten, um möglichst viele Eltern zu erreichen. Die Finanzierung des Projektes übernahm das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS).

### Ergebnisse

Für die Fachkräfte der Kindertagesstätten war die Teilnahme am Triple P-Elternkurs eine gute Grundlage, um Eltern über das Kursangebot zu informieren und sie zu einer Kursteilnahme zu motivieren. In einer der Kitas hatten die Erzieherinnen sich besonders bemüht, die Eltern für eine Kursteilnahme zu begeistern. Alle Eltern erhielten zu Weihnachten einen Geschenkgutschein für die Teilnahme an einem Elternkurs. Darüber hinaus wurden Eltern im persönlichen Gespräch informiert und motiviert an dem Kurs teilzunehmen. In dieser Kindertagesstätte wurden zwei Elternkurse durchgeführt - der erste Kurs fand vormittags statt, der zweite abends. Für den Vormittagskurs wurde eine kostenlose Betreuung für Geschwisterkinder angeboten. Außerdem konnten die Eltern nach dem Kurs an der Mittagsverpflegung der Kita teilnehmen. Eltern, deren Erscheinen zum Kurs unsicher schien, wurden am Vortag persönlich oder per Telefonanruf bzw. SMS erinnert. Die Kreativität und das Engagement der Mitarbeiterinnen



resultierten in einer überdurchschnittlichen Kursteilnahme. In dieser Kita wurden während des Projektzeitraumes 26 Kinder betreut, von denen insgesamt 19 Eltern an einem Kurs teilnahmen.

Für die Kita-Mitarbeiterinnen erwiesen sich die im Elternkurs erlernten Inhalte und Vorgehensweisen nützlich für den Umgang mit den Kindern im Kita-Alltag. Die Erzieher sahen die Kursteilnahme als positive Erweiterung bzw. Auffrischung ihres Wissens an und bewerteten die erlernten Erziehungsfertigkeiten als hilfreich. Als weiterer positiver Aspekt wurde die gemeinsame Basis mit den Eltern bezüglich der Erziehung der Kinder genannt.

Die Eltern konnten durch die Teilnahme am Elterntraining ihre Erziehungskompetenz stärken und sich mit anderen Eltern über Erfahrungen und Erziehungsthemen austauschen. Im Nachhinein wäre ein längerer Zeitraum für die Durchführungsphase des Projektes von Vorteil gewesen, um mehr Termine für die Kursteilnahme zur Verfügung stellen zu können und noch mehr Eltern zu motivieren.

## Fazit

Das in fünf Kindertagesstätten durchgeführte Projekt leistete einen Beitrag zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz sowie zur Förderung der Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Eltern. Es bildet eine Grundlage, um in Kindertagesstätten langfristig Angebote für Eltern zu etablieren, mit denen möglichst viele Eltern erreicht werden.

## Ansprechpartner

Rita Claußen

E-Mail: [rita.claussen@sos-kinderdorf.de](mailto:rita.claussen@sos-kinderdorf.de)